



**Ev. St. Jakobi-Gemeinde
zu Bremen**

Unser Blatt

April/Mai 2021



Erich Keppler / pixelio.de

Angedacht

Liebe Leserin und lieber Leser!

Es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings lockten die Menschen nach draußen. Manch ein Café oder Restaurant auf dem Markt oder an der Schlachthe hatte wieder im Freien bestuhlt. Viele freuten sich, gemeinsam das Wetter bei einem schmackhaften Cappuccino oder einem Essen zu genießen.

Es scheint so, als ob diese Szene schon Jahre zurückliegt, dabei war das noch vor 2 Jahren möglich. Flanieren und Einkehren ohne Auflagen.

Wie gerne würden wir ausgelassen einen Kaffee trinken gehen? Oder mit der Familie schön Essen gehen?

Das wundervolle Wetter in diesen frühlinghaften Tagen will uns regelrecht einladen, uns draußen hinzusetzen und Zeit miteinander zu verbringen.

Auch wenn manches die letzten Wochen nicht möglich gewesen ist, werden wieder Zeiten kommen, in denen wir das wieder machen können. Vielleicht zeigt uns diese Erfahrung, dass manches eben nicht selbstverständlich ist.

Ostern steht vor der Tür und dieses Fest macht uns auch in dieser Zeit Mut. So wie die durchbrechenden Sonnenstrahlen Mut, Wärme und Kraft schenken, zeigt uns Ostern: Auch wenn vieles nicht möglich ist, hat nicht das, was uns einschränkt oder Kummer macht das letzte Wort. So wie uns die Strahlen der Sonne nach den Wochen der Dunkelheit motivieren können, sagt uns Ostern: Das Leben siegt.

Dieses Fest sagt uns, sucht nicht das, was nicht möglich ist, sondern sucht auch in dieser Zeit die wunderbaren und wundervollen Ereignisse und Begegnungen.

Denn wie viel lebenserhaltende Liebe haben wir in Begegnungen und im Miteinander gespürt und wieviel Hoffnung haben wir einander geschenkt im offenen Ohr für einander?

Ostern ist das Fest des Lebens. Feiern wir das Leben in seinen vielfältigen Möglichkeiten und vergessen dabei nicht, dass uns dieses Leben geschenkt ist.

Ostern sagt uns auch: Egal, was passiert, Gott lässt dich nicht fallen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest mit vielen mutmachenden Erfahrungen und österlichen Begegnungen. Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Benjamin Bathelt



© Benjamin Bathelt

Corona – wie geht es in St. Jakobi weiter?

**Liebe Leserin und lieber Leser,
liebe Gemeindeglieder und mit
St. Jakobi Verbundene,
liebe Interessierte!**

Wer hätte es zu Beginn des Jahres 2020 gedacht, dass das vor uns liegende Jahr so viele Herausforderungen und Entbehrungen für uns bereithalten wird, die ja auch in diesem Jahr noch anhalten.

Es waren besondere 12 Monate, für unsere Gemeinde, unsere Stadt, unser Land und unsere Welt.

Immer wieder mussten wir auf die aktuellen Entwicklungen eingehen, manch ein Konzept und eine Planung über den Haufen werfen. Und auch heute wissen wir noch nicht, wie die vor uns liegenden Monate zu planen und gestalten sind.

Das, was wir guten Gewissens als Angebote offen halten konnten, haben wir auch getan. So haben wir die Gottesdienste und Andachten stattfinden lassen, natürlich unter Einhaltung strengster Hygieneregeln.

Es war uns ein Anliegen den Menschen, denen der Gottesdienst ein Herzensanliegen ist, einen solchen anzubieten.

Wir haben und hatten aber auch Verständnis für die Menschen, die aus persönlichen Gründen dieses Angebot nicht wahrgenommen haben und noch abwarten.

Wie geht in Jakobi weiter?



Die Gottesdienste und Andachten finden ja weiterhin unter Einhaltung unseres Hygiene-Konzeptes statt. Der nächste Schritt ist, dass die verschiedenen Gruppen und Kreise sich wieder treffen können.

Da wir die Entwicklungen jedoch nicht vorhersehen können – auch hinsichtlich der sich immer wieder verändernden Infektionszahlen – müssen wir immer wieder spontan entscheiden. Daher bitten wir Sie um Geduld und danken herzlich dafür, dass Sie die vergangenen 12 Monate Verständnis für unsere Maßnahmen hatten.

Wir werden regelmäßig auf unserer Homepage, unserem Facebook-Account, im Schaukasten oder auch im Gemeindeblatt berichten.

Benjamin Bathelt

P.S.: Auch unser Gemeindeblatt wird in den nächsten Wochen und Monaten voraussichtlich ein neues Aussehen erhalten.

Was war los im Kinderhaus Arche?

Wir haben den Winter genossen, haben Schneemänner gebaut, sind Schlitten gefahren und der ein oder andere Schneeball ist auch geflogen. Jetzt freuen wir uns aber auf die warmen Tage, da können Mütze und Schal am Haken hängen bleiben und wir freuen uns auf den Frühling, auf die bunten Farben, die er mit sich bringt. In der Mäusegruppe ist jetzt Zeit für farbenfrohe Experimente.



Wir haben weiße Tulpen in rotes, gelbes, grünes und blaues Wasser gestellt und tatsächlich haben die Blumen nach einem Tag die Farbe des Wassers angenommen. Mit dem blauen Wasser hat es am Besten funktioniert.



Paula hat uns ein Video mit einem Experiment geschickt. Das haben wir natürlich gleich ausprobiert. Dabei haben wir herausgefunden, welche Farben entstehen, wenn man blau und rot, gelb und rot und blau und gelb mischt. Na, wisst ihr es auch? Klar, lila, orange und grün.



In den nächsten Wochen werden wir uns noch mehr mit den Farben beschäftigen, es wird bunt bei den Mäusen. Einige spannende Experimente haben wir noch vor uns, was uns der Frühling bringt wird auch spannend und das Osterfest steht vor der Tür. Wir haben also noch viel zu erledigen und zu entdecken.

Viele Grüße von den Mäusen



Was ist eigentlich... die Osterkerze?



© Benjamin Bathelt

Die Kirche war dunkel. Das einzige Licht, das durch die wundervollen und bunten Fenster drang, kam von den Straßenlaternen. Der Raum war erfüllt von Musik. Mike nahm Licht hinter seinem Rücken wahr. Der Pastor trug eine große, reich verzierte und brennende Kerze in die Kirche, die ein warmes Licht schenkte.

Als er am Altar ankam, fand die Kerze ihren Platz in der Mitte, direkt vor dem Altar. Sie strahlte und erleuchtete den Raum. Die Altarkerzen wurden von ihr aus angezündet und auch die Kerzen, die jede Besucherin und jeder Besucher am Eingang in die Hand bekommen hatten, erhielten ihr Licht von ihr. „Was mag das für eine Kerze sein?“ – fragte sich Mike. Nach diesem besonderen Gottesdienst sollte er von einem anderen Besucher die Antwort bekommen: Es ist die Osterkerze. Die Osterkerze ist eine besondere Kerze. Jedes Jahr zu Ostern gibt es eine neue. Und sie ist reichlich verziert und mit vielen verschiedenen Symbolen geschmückt.

Jesus Christus hat einmal gesagt: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das ewige Leben haben.“

Die Osterkerze symbolisiert den auferstandenen Christus, durch den Gott Licht in die Welt gebracht hat. In vielen Gemeinden wird diese Kerze ganz unterschiedlich geschmückt.

Traditionell ist auf einer Osterkerze ein Kreuz abgebildet – Zeichen, dass der Tod Jesu am Karfreitag nicht das letzte Wort behält. Die abgebildeten griechischen Buchstaben A (Alpha) und das lange griechische O (Omega) sind der Beginn und das Ende des griechischen Alphabets (im Deutschen A und Z).

Jesus Christus hat auch gesagt, dass er das A und das O ist. Damit ist – und so ist es auf der Osterkerze dargestellt – gemeint, dass er der Anfang und das Ende unseres Lebens ist. Die Jahreszahlen auf der Kerze stehen für das Jahr, in dem die Osterkerze am Osterfest ihren Weg in die Kirche gefunden hat. So kann es sein, dass auf der Kerze noch 2020 steht, obwohl wir uns schon im Jahr 2021 befinden. In dem kalendarisch aktuellen Jahr gab es dann noch kein Osterfest. Die Kerze brennt in jedem Gottesdienst nach Ostern die 40 Tage der Osterzeit. Danach wird sie bei Taufen oder Beerdigungen angezündet.

Benjamin Bathelt



© Benjamin Bathelt

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

Unser Kreuz hat Blessuren und braucht eine Kur

Es steht auf dem Altar und gehört zu unserer St. Jakobikirche: Das aus weißem Marmor gefertigte Altarkreuz.



Es ist sehr alt, denn es stammt aus der Anfangszeit unserer St. Jakobikirche.

Lange Zeit ist es stiefmütterlich behandelt worden und fristete ein Schattendasein. Auf dem Altar stand zu der Zeit ein anderes Kreuz.

Gut, dass es seit der Renovierung der St. Jakobikirche wieder seinen rechtmäßigen Platz gefunden hat.

Der Zahn der Zeit hat aber auch an ihm genagt. Manch eine Ecke ist abgeplatzt, oder ein Stück ist herausgebrochen.

Leider ist mit dem Kreuz nicht immer schonend umgegangen worden. So ist es mehrfach mit Harzkleber geflickt worden, was große braune Flecken hinterlassen hat.

Wenn Sie einmal das Kreuz genauer anschauen, werden Sie diese Flecken erkennen, auch auf dem Foto.

Es muss dringend überarbeitet werden.

Für die Sanierung dieses Kreuzes brauchen wir Ihre Hilfe:

Die Sanierung des Kreuzes wird wahrscheinlich 600-700 Euro kosten. Ein neues aus Marmor gefertigtes würde wesentlich teurer sein. Da dieses Kreuz jedoch einen ideellen Wert hat, möchten wir es gerne sanieren lassen. Es soll so viel wie möglich erhalten werden und so wenig wie nötig geändert werden.

Das Kreuz hat auch schon seinen Weg zu einem Steinmetz gefunden, so dass wir uns freuen, es voraussichtlich um Ostern wieder auf dem Altar stehen zu haben - in neuem Glanz und saniert. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Für Ihre Spende erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Möchten Sie einen Betrag überweisen, benutzen Sie bitte unsere Bankverbindung.

Die Kontoverbindung lautet:

Die Sparkasse in Bremen

IBAN: DE06 2905 0101 0001 0795 40

BIC: SBREDE22XXX

Sollten wir zwischenzeitlich das Geld zusammen bekommen, möchten wir gerne die weiteren Spenden für unsere Altarbibel, die restauriert werden muss, verwenden. Sie stammt auch aus der Anfangszeit unserer Kirche. Vielen Dank.

Was Spenden bewirken: Unser Harmonium wird in Stand gesetzt

Unser Schmuckstück

Seien Sie doch mal ehrlich: Ist Ihnen unser Schmuckstück in der Kirche eigentlich schon mal aufgefallen? Oder haben Sie sich vielleicht gefragt: Was ist das eigentlich, was da in der Kirche steht und ein wenig wie ein uraltes Klavier aussieht?



Ja, wir sprechen von dem derzeit als „Kerzenständer“ missbrauchten **Harmonium**. Bei einem Harmonium handelt es sich um ein altes Tasteninstrument, das ähnlich wie eine Orgel, mit Luftantrieb funktioniert und mit verschiedenen Registern versehen ist. Unser Schmuckstück kam durch Pastor Weißflog, dem es durch einen Antiquitätenhändler angeboten wurde, zu uns. Gebaut wurde das Harmonium um 1890 in Amerika, und zwar aus Nußbaum. Sowohl das verwendete Holz, als auch die Größe des Harmoniums sind außergewöhnlich. Aus Amerika kam das Harmonium dann in den 1950er Jahren über England nach Berlin, wo es der Antiquitätenhändler entdeckt und dann nach Bremen gebracht hat. Nach einer Begutachtung durch unseren Kantor Steffen Pusch wurde das Harmonium 1992 für 1000 Mark gekauft und fand Einsatz in kleineren Andachten und Gottesdiensten. Doch wie alles alterte auch das Harmonium

und mit der Zeit sind seine Blasebälge rissig geworden. Da das Harmonium jedoch nur erklingen kann, wenn es Luft bekommt, also beim Spielen die Blasebälge durch gleichmäßiges Treten der Pedale mit Luft gefüllt werden, war die Spielmöglichkeit somit bedauerlicherweise nicht mehr gegeben.

Aus Kostengründen kam eine Reparatur erst einmal nicht in Frage. Daher stand das Harmonium leider nur noch herum und wurde dann zum Kerzenständer für die Kerzen der Konfirmanden umfunktioniert. Die Überlegung „Brauchen wir das Harmonium eigentlich noch oder kann es weg?“ wurde verworfen, als der Orgelbauer Wachtendorf im Rahmen einer Orgelstimmung bei uns in der Kirche war und das Harmonium entdeckte.

„Was haben Sie denn da für ein Schmuckstück! Das ist doch viel zu schade zum Rumstehen; so etwas gibt es heute ja gar nicht mehr!“ lautete sein Urteil.

Da fiel der Entschluss, nun doch eine Reparatur vornehmen zu lassen. Die Kosten liegen laut Herrn Wachtendorf bei ca. 1000 Euro. Aber soviel Geld investieren? Und woher sollen wir es nehmen?

Diese Frage hat sich glücklicherweise schneller geklärt, als gedacht. Unverhofft kam hier Hilfe von außen: Dank einer Einzelspende in Höhe von 1000 Euro können wir die Reparatur unseres Schmuckstücks jetzt veranlassen. Wir freuen uns, dass der Orgelbauer Wachtendorf das Instrument zwischenzeitlich abgeholt hat.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an den großzügigen Spender!

Evelyn Pusch

Vorstellung Frau Elke Kleen

Nach vielen Jahren verabschieden wir Ende April unsere Gemeindegeschäftsführerin Hannelore Fiedler in den Ruhestand (siehe nächste Seite). Diese entstehende Lücke konnten wir mit der Einstellung von Elke Kleen hervorragend füllen. Frau Kleen arbeitet seit dem 1. März 2021 in unserem Gemeindebüro. Zwei Monate lang werden Frau Fiedler und sie eine geordnete Übergabe organisieren. Frau Kleen wird schließlich ab dem 1. Mai 2021 das Gemeindebüro eigenverantwortlich mit ihren langjährigen Erfahrungen im kirchlichen Bereich führen. Darüber freuen wir uns sehr!



Frage: Frau Kleen, verraten Sie uns, woher Sie kommen und was Sie bislang beruflich gemacht haben?

Antwort: Ich komme aus Blender und arbeite seit 2012 als Gemeindegeschäftsführerin und Rechnungsführende bei der Bremischen Evangelischen Kirche.

Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und habe einige Jahre in der freien Wirtschaft gearbeitet. Bevor ich bei der BEK angefangen habe war ich in verschiedenen Projekten der Domgemeinde in Verden und im Diakonischen Werk in Verden beschäftigt.

Ich habe einen Einblick in die Tätigkeiten der Küsterei, des Pfarrbüros und der Allgemeinen Verwaltung gewinnen können. Für die Kirchengemeinde Blender bearbeite ich die Friedhofsverwaltung.

Frage: Was gefällt Ihnen an der Arbeit in der Kirchengemeinde? Gefällt Ihnen in St. Jakobi etwas besonders gut?

Antwort: Mir macht die Arbeit in der Kirchengemeinde viel Freude, sie ist abwechslungsreich und interessant. Die St. Jakobigemeinde habe ich als eine offene und innovative Gemeinde kennengelernt. Da ich mich gern beruflich verändern möchte, freue ich mich, in der St. Jakobigemeinde an Strukturen und Gestaltungen mitzuwirken.

Frage: Wird sich mit Ihrer Arbeit in der Gemeinde etwas ändern?

Antwort: Ich freue mich auf die Einarbeitung in der St. Jakobigemeinde durch Frau Fiedler. Ich bin dankbar, dass ich dadurch die Gelegenheit habe, Fragen zu stellen und die Besonderheiten der Arbeit in dieser Gemeinde kennenzulernen. Veränderungen entwickeln sich aus den Wünschen und Aufgaben aus der Arbeit in der Gemeinde und in Absprache mit Herrn Pastor Bathelt und dem Verwaltenden Kirchenvorsteher Herrn Brodda. Eine erste beabsichtigte Änderung ist die Anpassung der Öffnungszeiten.

Nicht aufgehoben, sondern verschoben: Konfirmation und Konfirmationsjubiläum im Herbst

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – so sagt es ein Sprichwort. Und das gilt auch für unsere St. Jakobigemeinde. Viele Veranstaltungen mussten im letzten Jahr und auch noch in diesem verschoben oder erst einmal ausgesetzt werden. Es ist gerade in dieser Zeit nicht einfach, Termine für Veranstaltungen festzusetzen und zu planen. Manches muss aber geplant werden.



Renata-Adrienn / unsplash

Das gilt auch in diesem Jahr für die Konfirmation und die Jubelkonfirmationen. Es ist uns ein Anliegen, dass beide Festgottesdienste ohne Angst und große Beschränkungen gefeiert werden können.

Der Kirchenvorstand hat sich daher entschieden, aufgrund der aktuellen Entwicklungen um das Coronavirus beide Festgottesdienste, wie auch im vorherigen Jahr, in den Herbst zu verschieben.

Voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober werden wir diese Veranstaltungen nachholen.

In unserem nächsten Gemeindeblatt werden wir über die endgültigen Termine informieren. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Ihre Eltern wurden darüber schon informiert. Die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden werden wir noch wie üblich mit einem Brief einladen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis. Bleiben Sie behütet.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr Pastor Benjamin Bathelt*

P.S.: Ein kleiner Ausblick über den Herbst hinaus: Wir planen in Zukunft die Jubelkonfirmationen regulär in den Spätherbst zu legen. Die Konfirmationen werden weiterhin im Mai stattfinden.

Was machen wir:

Offene Kirche

donnerstags von 17:00 bis 20:00 Uhr
Innehalten bei Kerzenschein und Musik

Morgenandacht

in der Kirche mit Pastor Bathelt
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 08:15 Uhr (außer in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

im Noah-Saal mit Pastor Bathelt

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00 bis 17:00 Uhr

Hauptkonfirmanden

dienstags, 17:00 bis 18:00 Uhr

Leider stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, welche Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie noch bestehen und welchen Einfluss diese auf die Veranstaltungen in unserer Gemeinde haben. Daher haben wir in diesem Gemeindebrief auf die Angaben von Terminen zu Kreisen und Gruppen verzichtet.

Wir bitten Sie, hier auf die Abkündigungen im Gottesdienst und die Aushänge in den Schaukästen zu achten. Dort sowie auf unserer Internetseite werden wir Sie umgehend informieren, sobald wir wieder Veranstaltungen durchführen können bzw. dürfen. Dies gilt auch für unseren Kirchkafee im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste.

Freud und Leid

Unter Gottes Wort und Gebet wurden
bestattet:

Bleiben Sie bei uns!

Sie möchten auch nach Ihrem Umzug noch zu Ihrer St. Jakobigemeinde gehören? Erkundigen Sie sich kurz telefonisch im Gemeindebüro (Tel. 55 08 28), ob Ihre neue Anschrift noch in unserem Gemein-

debezirk liegt. Wenn nicht, können Sie ganz einfach einen Antrag stellen, dass Sie bei uns bleiben möchten. Das würde uns sehr freuen.

Vielen Dank!

... IRGENDWIE FRISCHER

★★★★★ D FLEISCHEREI DÜSSELDORF

Kornstraße 86 · 28201 Bremen
Telefon 0421 / 55 44 46 · Fax 0421 / 59 70 150
E-Mail: MDuesseldorf@aol.com · www.fleischerei-duesseldorf.de
– außer Haus Lieferung –

TÄGLICH

Mittagstisch
ab 11.00 Uhr

*fünf Sterne
für Genießer*



Ihre Druckerei vor Ort

Ab sofort: Kleinstauflagen auch im Digitaldruck!

Telefon: 0421 - 54 68 66
www.druckerei-wellmann.de



**BÜCHER, BILDERBÜCHER,
HÖRBÜCHER, KARTEN & MEHR!**
MITTEN IM BREMER BUNTENTOR!
MIT ECHTEM BUCHHÄNDLER!

Buntentorsteinweg 107, 28201 Bremen
Tel.: 0421/16 98 96 54 www.buntentorbuch.de



WTH GmbH
Carsten-Dreßler-Str. 2
28279 Bremen
Fon 0421 - 800 100
Fax 0421 - 800 10 10

**Heizung
Sanitär
Elektro**
info@wth-haustechnik.de
www.wth-haustechnik.de



UNSER SERVICE FÜR SIE

Wir liefern Ihnen die Blumen ins Haus (ohne Lieferkosten), egal ob Sie Beet- oder Balkonpflanzen benötigen oder einen Blumenstrauß, ein Anruf genügt!

SEMBACH

- Reparaturverglasung
- Einrahmung von Bildern
- Sonnenschutzfolien
- Blei- u. Messingverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel - Isolierglas
- Ganzglastüren
- Bau- u. Industrieverglasung

Kornstraße 118 • 28201 Bremen • Tel. 55 21 83/84 • Fax 55 83 99



Da Vittorio

RISTORANTE • PIZZERIA • BISTRO

Beginnhof 5 • 28201 Bremen
Tel. 04 21 - 30 22 16, Fax 24 27 661

Öffnungszeiten:

Di - Sa 12.00 - 15.00 Uhr
und 18.00 - 22.30 Uhr

So 17.30 - 22.30 Uhr, Mo Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen • Partyservice ab 15 Personen

Krankengymnastik & Massage

Anja Kaim

Kornstraße 82 · 28201 Bremen

Telefon 55 33 31

www.physio-kaim.de

Schlüsseldienst ANDREAS

Schloß - Einbau - Service



24 Std. Notöffnungen

Friedrich-Ebert-Str. 118

☎ Geschäft: (04 21) 55 55 62

Seit über 100 Jahren
backen wir Qualität
in der Neustadt

Bäckerei und Konditorei
Wilfried Trage

Buntentorsteinweg 60 - Gottfried-Menken-Str. 16
Telefon 55 17 59

ILLMER

bajo

MALERMEISTER

farb-designer

EXKLUSIVE
GESTALTUNG



www.bajoillmer.de

Sedanstraße 72 | 28201 Bremen | Telefon 0421 - 59 63 200 | Mobil 0172 - 422 32 69

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Stichwort ein:

- Gemeinde allgemein
 - Seniorenarbeit
 - Gemeindeblatt
 - Weihnachtsoratorium
 - Kirchenmusik
 - Aufbau Kinder- und Jugendarbeit
- (Bitte geben Sie auf dem Überweisungssträger zusätzlich Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

DE06290501010001079540

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SBREDE22XXX

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschriften)

SPENDE

Spendenquittung für Bareinzahlungen

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers / IBAN

Zahlungsempfänger

Ev. St. Jakobigemeinde

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers / IBAN

DE06290501010001079540

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

Die Sparkasse Bremen

EUR

Name des Spenders

PLZ und Straße des Spenders

Name Einzahler

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro

Hannelore Fiedler, Elke Kleen
(Montag und Mittwoch,
10:00 - 13:00 Uhr, bis 30. April 2021)
Ab 1. Mai 2021:

Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und
Donnerstag von 16:00 - 19:00 Uhr
Kirchweg 57, 28201 Bremen
Tel. (0421) 55 08 28, Fax 53 40 132
E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de
Außerhalb der Bürozeiten nimmt der Anrufbeant-
worter Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Verwaltender Kirchenvorsteher

Harry Brodda, Tel. 80 60 76 90
mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr im Büro

Stellvertretender Verwaltender Kirchenvorsteher

Benjamin Bathelt

Vorstand

vorstand.st-jakobi@kirche-bremen.de

Redaktion Gemeindeblatt

redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Jakobi – Online

www.jakobi-bremen.de
St. Jakobi Bremen - YouTube
St. Jakobi Bremen - Facebook

Pastor

Benjamin Bathelt
Tel. 55 07 98 oder 0176-31 74 14 42
benjamin.bathelt@kirche-bremen.de
oder über das Gemeindebüro
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Kirchenmusik

Steffen Pusch, Tel. 5 57 82 71
stepusch@t-online.de

Gospelchor

Friedemann Jaenicke, Tel. 70 51 45

Chor Heart & Beat

Lina Seher
heartandbeat@web.de

Kindergarten ARCHE

Buntentorsteinweg 149 + Kirchweg 55
Tel. 526 299 80, Fax 55 78 531
kita.st-jakobi-arche@kirche-bremen.de
Rose Hergesell

Unser Nachrichtenblatt

finanziert sich überwiegend über Spenden.
Konten bei der Sparkasse Bremen

GEMEINDE:

IBAN: DE06 2905 0101 0001 0795 40
BIC: SBREDE22XXX

ARCHE:

IBAN: DE39 2905 0101 0001 1825 42
BIC: SBREDE22XXX

Impressum:

Herausgegeben von der Ev. St. Jakobigemeinde, Kirchweg 57,
28201 Bremen

Vi.S.d.P.: Vorstand Harry Brodda, Pastor Benjamin Bathelt

Redaktion: Benjamin Bathelt, Bernd Rieke,

Magali Coponat-Drechsler, Evelyn Pusch

Anschrift Redaktion: Kirchweg 57, 28201 Bremen,

E-Mail: redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Grafiken: Waghübinger, GEP

Druck u. Satz: Druckerei Wellmann, Auflage: 1.400

Anzeigenleitung: Evelyn Pusch (über das Gemeindebüro zu erreichen)

Bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt Juni / Juli 2021 ist
der 23. April 2021

Wir bitten, alle Beiträge und/oder Terminänderungen bis dahin eingereicht zu haben!
Vielen Dank !



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Morgenandacht: **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat**
(außer in den Ferien), 8.15 Uhr mit Pastor Bathelt

Gottesdienstplan für April / Mai 2021

Donnerstag, 01.04.	17:00 Uhr	Gründonnerstag Tischabendmahl in der Kirche - Pastor Bathelt
Freitag, 02.04.	15:00 Uhr	Karfreitag - Pastor Bathelt
Sonnabend, 03.04.	23:00 Uhr	Ostersamstag Feier der Osternacht - Pastor Bathelt
Sonntag, 04.04.	10:00 Uhr	Ostersonntag - Pastor Bathelt
Montag, 05.04.	10:00 Uhr	Ostermontag plattdeutscher Gottesdienst - Prädikant Lehmann
Sonntag, 11.04.	10:00 Uhr	Quasimodogeniti - Prädikant Lehmann
Sonntag, 18.04.	10:00 Uhr	Misericordias Domini - Pastor Bathelt
Sonntag, 25.04.	10:00 Uhr	Jubilate - Pastor Bathelt
Sonntag, 02.05.	10:00 Uhr	Kantate - Pastor Bathelt
Sonntag, 09.05.	10:00 Uhr	Rogate - Pastor Bathelt
Donnerstag, 13.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Pastor Bathelt
Sonntag, 16.05.	10:00 Uhr	Exaudi - Noch nicht bekannt
Sonntag, 23.05.	10:00 Uhr	Pfingstsonntag - Pastor Bathelt
Montag, 24.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag - Noch nicht bekannt
Sonntag, 30.05.	10:00 Uhr	Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 06.06.	10:00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis - Pastorin Kirschke-Gotzen

Kirchkaffee:

**Bitte achten Sie auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten,
ob unser Kirchkaffee stattfinden kann.**